

Achtung

Die Steuerformulare helfen Ihnen nicht dabei, Ihre optimale Steuererstattung zu bekommen!

Diese Risiken birgt die Steuererklärung in Papierform:

- Keine Korrektur bei Fehleingabe
- Langsamere Bearbeitung als bei einer elektronischen Steuererklärung
- Die Formulare bieten Ihnen keine Hilfe und geben keine Steuerspartipps!

Verschenken Sie Ihr Geld nicht an das Finanzamt!

Mit einer Steuersoftware sparen Sie Zeit, Geld und Nerven.

- Mit smartsteuer erledigen Sie Ihre Steuererklärung in weniger als einer Stunde
- Schritt-für-Schritt im Interview und garantiert verständlich
- Im Schnitt gibt es 1.069 Euro vom Finanzamt zurück!

Wir schenken Ihnen 20 % Rabatt auf smartsteuer!

Mit der Nutzung von smartsteuer sparen Sie gleich doppelt!





1	<input type="checkbox"/> Einkommensteuererklärung	<input type="checkbox"/> Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage	Eingangsstempel	
2	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags für beschränkt Steuerpflichtige			
3	Steuernummer			
4	Identifikationsnummer (soweit schon erhalten)			
An das Finanzamt				
5				
Allgemeine Angaben				
6	Steuerpflichtige Person (Stpfl.) - Name			Geburtsdatum
7	Vorname			
8	Straße und Hausnummer			
9	Postleitzahl, Wohnort			
10	Wohnsitzstaaten			
11	Staatsangehörigkeit			
12	Geburtsort			
13	Ausgeübter Beruf			
Bankverbindung (entweder Kontonummer / Bankleitzahl oder IBAN / BIC) - Bitte stets angeben -				
14	Kontonummer	Bankleitzahl		
15	IBAN			
16	BIC			
17	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort			
18	Name eines von den Zeilen 6 und 7 abweichenden Kontoinhabers <small>Name (Bei Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)</small>			
Inländische Einkünfte im Kalenderjahr 2009				
19	Land- und Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage L	
20	Gewerbebetrieb / Selbständige Arbeit	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage G	<input type="checkbox"/> lt. Anlage S
21	Ausländische Einkünfte, die im Gewinn eines inländischen Betriebs enthalten sind	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage(n) AUS	Anzahl <input type="text"/>
22	Vermietung und Verpachtung	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage(n) V	Anzahl <input type="text"/>
23	Sonstige Einkünfte i. S. d. § 49 Abs. 1 Nr. 7 und Nr. 10 EStG	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage R	
24	i. S. d. § 49 Abs. 1 Nr. 8, 8 a und 9 EStG	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage SO (Zeilen 7 bis 50 und 58 bis 62)	
Nichtselbständige Arbeit (Einkünfte, die im Inland nicht dem Steuerabzug unterliegen)				
25	Beschäftigung in	vom - bis	Arbeitslohn	EUR 18
26	Werbungskosten zu Zeile 25			
27	Kapitalvermögen i. S. d. § 49 Abs. 1 Nr. 5 EStG (ohne Einnahmen in Zeile 28)		Einnahmen	
28	i. S. d. § 49 Abs. 1 Nr. 5 EStG, die der tariflichen Einkommensteuer unterliegen			

Anzurechnende Steuern

18

		EUR	Ct		EUR	Ct
31	Kapitalertragsteuer	147		Steuerabzugsbeträge nach § 50 a EStG	154	
32	Quellensteuern nach der ZIV	156		Einbehaltener Solidaritätszuschlag	152	

Veranlagung nach § 50 Abs. 2 EStG

Nur für Arbeitnehmer, bei denen eine Veranlagungspflicht wegen Eintrags eines Freibetrags auf der Bescheinigung für beschränkt Steuerpflichtige (§ 39 d Abs. 2 EStG) besteht oder die Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der EU oder des EWR sind und eine Veranlagung beantragen

33	Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit , die im Inland dem Steuerabzug unterliegen			lt. Anlage N		
Nur für Stpfl., die Einkünfte i. S. d. § 50 a Abs. 1 Nr. 1, 2 oder 4 EStG erzielt haben und Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der EU oder des EWR sind						
34	Einkünfte aus Gewerbebetrieb / selbständiger Arbeit / nichtselbständiger Arbeit / Vermietung und Verpachtung / sonstige Einkünfte , die im Inland dem Steuerabzug unterliegen			lt. Anlage		
Summe der Einkünfte, die nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen (soweit nicht in den Zeilen 21 und 22 der Anlage N eingetragen)						
35				124		,-
36	In Zeile 35 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG			177		,-
37	Einkommensersatzleistungen z. B. Krankengeld, Elterngeld, Mutterschaftsgeld (soweit nicht in Zeile 27 der Anlage N eingetragen)			120		,-

Ergänzende Angaben zu Vorsorgeaufwendungen

87

Es bestand 2009 keine gesetzliche Rentenversicherungspflicht aus dem aktiven Dienstverhältnis / aus der Tätigkeit

38	<input type="checkbox"/> als Beamter.	<input type="checkbox"/> als Vorstandmitglied / GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer.	<input type="checkbox"/> im Rahmen von Ehegattenarbeitsverträgen, die vor dem 1. 1. 1967 abgeschlossen wurden.
39	als (z. B. Praktikant, Student im Praktikum)	Bezeichnung	
40	Aufgrund des vorgenannten Dienstverhältnisses / der Tätigkeit bestand eine Anwartschaft auf Altersversorgung		<input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein
41	Die Anwartschaft auf Altersversorgung wurde ganz oder teilweise ohne eigene Beitragsleistungen erworben. (Bei Vorstandsmitgliedern / GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführern: Falls nein, bitte geeignete Unterlagen beifügen)		<input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein
42	Im Rahmen des vorgenannten Dienstverhältnisses / der Tätigkeit wurden steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken-, Pflege-, Renten- und / oder Arbeitslosenversicherung gezahlt		<input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein
43	Ich habe 2009 <input type="checkbox"/> beamtenrechtliche oder gleichgestellte Versorgungsbezüge	<input type="checkbox"/> Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung	bezogen.

Sonderausgaben

52

Spenden und Mitgliedsbeiträge (ohne Beträge in den Zeilen 47 bis 53)

	lt. beigef. Bestätigungen EUR	+	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt EUR		EUR
44	- zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke			56	
45	- an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)			20	
46	- an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34 g EStG)			70	

Spenden und Mitgliedsbeiträge, bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in den Zeilen 44 bis 46 und 50 bis 53)

47	- zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	74	
48	- an politische Parteien (§§ 34 g, 10 b EStG)	76	
49	- an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34 g EStG)	78	

Spenden in den Vermögensstock einer Stiftung

	lt. beigef. Bestätigungen EUR	+	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt EUR		EUR
50	in 2009 geleistete Spenden				
51	in 2009 geleistete Spenden, bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in Zeile 50)				
52	Von den Spenden in den Zeilen 50 und 51 sollen in 2009 berücksichtigt werden	27			
53	2009 zu berücksichtigende Spenden aus Vorjahren in den Vermögensstock einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden.	28			

Sonstiges61 **Anlage FW** zur Förderung des Wohneigentums ist beigelegt.62 **Anlage VL**
vermögenswirksame Leistungen

Anzahl

Name, Anschrift des Arbeitgebers

63

Verlustabzug64 Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10 d EStG zum 31. 12. 2008 festgestellt.**Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2008**

EUR

65 Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2009 soll folgender Gesamtbetrag nach 2008 zurückgetragen werden

Ergänzende Angaben66 Ich war vor Begründung der beschränkten Steuerpflicht **unbeschränkt** steuerpflichtig. Nein Ja**Falls ja:**Meine unbeschränkte Steuerpflicht hat **nach dem 31. 12. 1998** geendet.

am

bisher zuständiges Finanzamt, Steuernummer

67 Nein Ja**Falls ja:**Ich war in den letzten 10 Jahren vor diesem Zeitpunkt **als Deutscher insgesamt mindestens fünf Jahre** unbeschränkt steuerpflichtig.

in der Zeit vom

bis

68 Nein Ja**Falls ja:**

69 a) Mir gehörte am 1. 1. 2009 eine Beteiligung i. S. d. § 17 EStG an einer inländischen Kapitalgesellschaft.

 Nein Ja

70 b) Ich war am 1. 1. 2009 an einer ausländischen Personengesellschaft beteiligt, die wesentliche wirtschaftliche Interessen i. S. d. § 2 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 3 AStG hatte.

 Nein Ja

71 c) Ich war im Kj. 2009 allein oder zusammen mit anderen Personen, die der unbeschränkten oder erweitert beschränkten Steuerpflicht unterliegen, an einer ausländischen Gesellschaft i. S. d. § 7 AStG beteiligt.

 Nein Ja

Erläuterungen (insbesondere Name, Sitz, Art der Tätigkeit der Gesellschaft, zuständiges Finanzamt)

72

73

74

75 Zur Wahrnehmung der steuerlichen Pflichten und Rechte als **Bevollmächtigter** ist bestellt (§ 80 AO): Zum Empfang von Schriftstücken als inländischer **Empfangsbevollmächtigter** ist bestellt (§ 123 AO):76 Als inländischer **Vermögensverwalter** ist tätig (§ 34 AO): Als **Verfügungsberechtigter** ist tätig (§ 35 AO):

Name und Anschrift, Telefon-Nr.

77

78

Unterschrift

Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und des § 25 des Einkommensteuergesetzes erhoben.

79 Ich leiste die Unterschrift als steuerpflichtige Person. - nur in den Fällen des § 150 Abs. 3 AO - als Bevollmächtigter.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

80

Datum, Unterschrift - Steuererklärungen sind eigenhändig zu unterschreiben.